

# DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 25. Juni 2008  
Kolonnenstraße 30 L  
Telefon: 030 78730-201  
Telefax: 030 78730-320  
GeschZ.: II 17-1.33.41-966/2

## Bescheid

über  
die Ergänzung  
der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 10. April 2007

**Zulassungsnummer:**

Z-33.41-966

**Antragsteller:**

MEGA  
Malereinkaufsgenossenschaft e. G.  
Fangdieckstraße 45  
22547 Hamburg

**Zulassungsgegenstand:**

Wärmedämm-Verbundsystem mit angeklebten Dämmstoffplatten aus  
expandiertem Polystyrol  
"MEGATHERM K"

**Geltungsdauer bis:**

9. April 2012

Dieser Bescheid ändert/ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-33.41-966 vom 10. April 2007. Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten und drei Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.



## ZU II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

**(1) Abschnitt 2.2.4 wird ersetzt:**

2.2.4 Unterputze

Der Unterputz "MEGATHERM Klebe- und Armierungsmasse weiß" muss mit dem gleichnamigen Klebemörtel nach Abschnitt 2.2.1 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung identisch sein.

Der Unterputz "MEGATHERM KD-Armierungsmasse" muss eine pastöse Kunstharzdispersion in Anlehnung an DIN 18558 sein.

Die Produkteigenschaften sind Anlage 3a zu entnehmen.

Die Zusammensetzung der Unterputze muss mit den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Rezepturen übereinstimmen.

**(2) Abschnitt 3.1, Absatz 2, wird ersetzt:**

Zur Überbrückung von Dehnungsfugen in den Außenwandflächen (z. B. der Fugen in den Außenwandflächen von Plattenbauten bei Verwendung von Dreischichtplatten) darf die WDVS nur bei Fugenabständen bis 6,20 m verwendet werden; dabei muss die Dämmstoffdicke mindestens 60 mm betragen und das WDVS aus dem Unterputz "MEGATHERM Klebe- und Armierungsmasse weiß" mit dem Bewehrungsgewebe "MEGATHERM Armierungsgewebe" und den dünnenschichtigen Oberputzen ( $d_{\text{Oberputz}} \leq d_{\text{Unterputz}}$ ) nach Anlage 2a bestehen. Alle anderen, in diesem Bescheid allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Bauprodukte dürfen zur Überbrückung von Dehnungsfugen nicht verwendet werden.

**(3) Die Anlagen 2, 3 und 4 werden ersetzt durch die Anlagen 2a, 3a und 4a.**

Klein



Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m <sup>2</sup> ]	Dicke [mm]
<b>Klebmörtel:</b> MEGATHERM Klebmörtel grau MEGATHERM Klebe- und Armierungsmasse weiß	4,0 - 5,5 4,0 - 5,5	Wulst-Punkt oder Kammbett
<b>Dämmstoff:</b> EPS-Hartschaumplatten nach Abschnitt 2.2.2	-	≤ 300 *
<b>Unterputz:</b> MEGATHERM Klebe- und Armierungsmasse weiß MEGATHERM KD-Armierungsmasse	4,0 - 8,0 2,5 - 3,5	3,0 - 7,0 1,5 - 3,5
<b>Bewehrung:</b> MEGATHERM Armierungsgewebe	0,155	-
<b>Haftvermittler:</b> MEGATHERM Putzgrund	0,20 - 0,35	-
<b>Oberputz:</b>		
a) Mineralputz: MEGATHERM Mineral-Leichtputz	2,0 - 4,5	2,0 - 4,0
b) Silikatputz: MEGATHERM SI Fassadenputz	2,2 - 4,4	2,0 - 4,0
c) Siliconputz: MEGATHERM SH-Fassadenputz	2,5 - 5,0	2,0 - 3,5
d) Kunstharzputze: MEGATHERM KD-Fassadenputz	2,5 - 5,0	2,0 - 3,5
MEGATHERM Faschenputz feinkörnig	2,5 - 4,5	bis 3,0

\* Bei Dämmstoffplatten mit einer Dicke > 100 mm sind die Bestimmungen für die Ausführung nach Abschnitt 4.6.2 zu beachten.

MEGA Malereinkaufsgenossenschaft e. G. Fangdieckstraße 45 22547 Hamburg	Aufbau des WDVS "MEGATHERM K"	Anlage 2a des Bescheids vom 25. Juni 2008 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.41-966 vom 10. April 2007
--	----------------------------------	---



Bezeichnung	Norm [DIN]	Haupt- bindemittel	DIN 52617 kapillare Wasser- aufnahme w [kg/(m <sup>2</sup> √h)]	DIN 52615 wasserdampf diffusions- äquivalente Luftschicht- dicke s <sub>d</sub> [m]
<b>1. Unterputze</b>				
MEGATHERM Klebe- und Armierungsmasse weiß	EN 998-1	Zement	< 0,5	0,05 - 0,11
MEGATHERM KD-Armierungsmasse	18558	Styrol-Acrylat	0,03 - 0,06	0,40 - 0,80
<b>2. Oberputze</b>				
MEGATHERM Mineral-Leichtputz	EN 998-1	Zement	< 0,5	0,02 - 0,07
<b>ggf. mit Haftvermittler "MEGATHERM Putzgrund"</b>				
MEGATHERM SH-Fassadenputz	in Anl. an 18558	Siliconharz/ Styrol-Acrylat	0,05 - 0,07	0,04 - 0,24
MEGATHERM SI Fassadenputz	-	Kaliwassergla s	< 0,5	0,02 - 0,06
MEGATHERM Faschenputz feinkörnig	18558	VAC/EVC- Terpolymer	0,03 - 0,07	0,40 - 0,70
MEGATHERM KD-Fassadenputz	18558	Styrol-Acrylat	0,05 - 0,07	0,15 - 0,45

MEGA Malereinkaufsgenossenschaft e. G. Fangdieckstraße 45 22547 Hamburg	Oberflächenausführung Anforderungen	Anlage 3a des Bescheids vom 25. Juni 2008 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.41-966 vom 10. April 2007
--	--	---



## 1. Klebemörtel und Unterputze

Prüfung	Prüfnorm bzw. -vorschrift	Häufigkeit*
1.1 Abreißfestigkeit am Dämmstoff (Einzelwert $\geq 80$ kPa)	ETAG 004 <sup>1</sup> , Abschnitt 5.1.4.1.3 (trocken)	¼ jährlich
1.2 Mineralisch gebundene Produkte:		
a. Schüttdichte	in Anlehnung an DIN EN 459-2:2002-02 <sup>2</sup> Abschnitt 5.8	2 x je Produktionswoche
b. Korngrößenverteilung	DIN EN 1015-1:2007-05 <sup>3</sup> (Trockensiebung)	dto
c. Frischmörtelrohddichte	DIN EN 1015-6:2007-05 <sup>4</sup>	dto
1.3 Organisch gebundene Produkte:		
a. Trockenextrakt	ETAG 004, Abschnitt C 1.2	2 x je Produktionswoche
b. Aschegehalt	ETAG 004, Abschnitt C 1.3 (450°C)	dto

## 2. Oberputze

Prüfung	Prüfnorm	Häufigkeit*
2.1 Mineralisch gebundene Produkte:		
a. Schüttdichte	in Anlehnung an DIN EN 459-2:2002-02 Abschnitt 5.8	1 x je Produktionswoche
b. Frischmörtelrohddichte	DIN EN 1015-6:2007-05	2 x je Produktionswoche
2.2 Organisch gebundene Produkte:		
a. Frischmörtelrohddichte	in Anlehnung an DIN EN 1015-6:2007-05	2 x je Produktionswoche
b. Aschegehalt	ETAG 004, Abschnitt C 1.3 (450°C)	2 x je Produktionswoche

\* Produktionswoche: 5 Produktionstage, in einem Zeitraum von einem Monat, beginnend mit dem ersten Produktionstag

## 3. Dämmstoffplatten (Zuordnung der Prüfungen s. Abschnitt 2.2.3)

Prüfung	Häufigkeit
a. Rohddichte	gemäß DIN EN 13163:2001-05, Tabelle B1 <sup>5</sup>
b. Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	
c. Schubmodul**	1 x je Produktionswoche

\*\* Die werkseigene Produktionskontrolle des Schubmoduls darf auch über die Prüfung der Biegefestigkeit nach DIN EN 12089 erfolgen. Die Korrelation von Biegefestigkeit und Schubmodul ist bei der Erstprüfung zu prüfen und festzulegen und im Rahmen der Fremdüberwachung zu überprüfen.

### Umfang der Fremdüberwachung

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Bauprodukte durchzuführen. Die werkseigene Produktionskontrolle ist durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen (Oberputze ausgenommen), **mindestens jedoch zweimal jährlich**. Es sind die o. g. Prüfungen sowie folgende Prüfung durchzuführen:

Prüfung	nach	Prüfnorm	Häufigkeit
1. Brandverhalten des WDVS	siehe Abschnitt 2.4.3.1		

- 1 ETAG 004 Leitlinie für Europäische Technische Zulassung für Außenseitige Wärmedämm-Verbundsysteme mit Putzschichten
- 2 DIN EN 459-2:2002-02 Baukalk-Teil 2: Prüfverfahren
- 3 DIN EN 1015-1:2007-05 Prüfverfahren für Mörtel für Mauerwerk – Teil 1: Bestimmung der Korngrößenverteilung (durch Siebanalyse)
- 4 DIN EN 1015-6:2007-05 Prüfverfahren für Mörtel für Mauerwerk – Teil 6: Bestimmung der Rohddichte von Frischmörtel)
- 5 DIN EN 13163:2001-05 Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Polystyrol (EPS) – Spezifikation

MEGA Malereinkaufsgenossenschaft e. G. Fangdieckstraße 45 22547 Hamburg	Werkseigene Produktionskontrolle und Fremdüberwachung (Art und Häufigkeit der durchzuführenden Prüfungen)	Anlage 4a des Bescheids vom 25. Juni 2008 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.41-966 vom 10. April 2007
--	---	---

